

Newsletter

Ausgabe 01/2022 Februar



Bitte diese Information an die Gleichstellungsbeauftragte weiterleiten!

Termine:

- **Save the date: digitale Frühjahrssitzung der LAG-LGG am 4. Mai 2022**
- **Interessante Seminare aus dem ZWW für Gleichstellungsbeauftragte**
 - Seminar:** Streitthema gendergerechte Sprache (09.03.2021)
 - Seminar:** „Ich weiß nicht, wo mir der Kopf steht“ – Tools zur Selbstorganisation am Arbeitsplatz (29.03.2022)
 - Seminar:** Datenschutz leicht gemacht – Alltagsfallen im Umgang mit mobilen Endgeräten erkennen und umgehen (07.04.2022)
 - Seminar:** Arbeitsrecht für Frauen – und Gleichstellungsbeauftragte (27.04.2022)

News:

- Equal Care Day am 1. März und Equal Pay Day am 7. März
- Soziologin Jutta Allmendinger erhält Frauenpreis der Ministerpräsidentin – Rita Süssmuth wird für ihr Lebenswerk geehrt
- „Lass uns gemeinsam in Deine Zukunft starten!“
- „Auch digitalisierte Personalauswahlssysteme schützen nicht vor Diskriminierung“
- Auskunft über die Belegung von Frauenhäusern

Termine:

Save the date: digitale Frühjahrssitzung der LAG-LGG am 4. Mai 2022

Zu Ihrer Frühjahrssitzung kommen die behördlich wirkenden Gleichstellungsbeauftragten in Rheinland-Pfalz am 4. Mai 2022 digital über das Konferenztool BigBlueButton zusammen.

Die Einladung finden Sie zur entsprechenden Zeit im internen Bereich unserer Homepage. Darin sind die Tagesordnungspunkte der Sitzung enthalten. Bitte beachten Sie, dass Sie nur mit einem gültigen Benutzernamen und Passwort auf den internen Bereich Zugriff haben. Falls Sie noch keinen Zugang zum [internen Bereich](#) haben, können Sie diesen bei der Service- und Vernetzungsstelle beantragen.

Weitere Informationen erhalten Sie rechtzeitig.

Neue Seminare im Weiterbildungsstudium „Gender Working – Gleichstellung im Beruf“

Seminar: [Streitthema gendergerechte Sprache \(Online\)](#)

Es ist frappierend: Immer, wenn in Gesprächsrunden die Rede auf geschlechtergerechte Sprache kommt, wird es emotional. Es scheint, als werde die deutsche Sprache zum „Kampfplatz gesellschaftlicher Positionen“ (Lothar Schröder). Verschärft wird die Debatte noch dadurch, dass der Rat für deutsche Rechtschreibung Ende 2018 zwar über eine geschlechtergerechte Sprache diskutiert, dann aber doch keinen Entschluss gefasst hat.

Im Seminar werden wir uns mit dem Für und Wider einer geschlechtergerechten Sprache beschäftigen und nach Positionen suchen, die hinter den jeweiligen Argumenten stecken. Praktisch geht es aber auch um Verwaltungsvorschriften und/oder Empfehlungen für den öffentlichen Dienst sowie geschicktes gendergerechtes Formulieren.

Inhalte der Veranstaltung:

- Die Diskussion um eine geschlechtergerechte Sprache
- Verwaltungsvorschriften und Empfehlungen
- Verständlich gendergerecht Formulieren

Referentin: **Barbara Lampe** (Lehrbeauftragte mit den Schwerpunkten Gender und Bildungsberatung)

Termin: **Mi., 9. März 2022**, 09:30-16:30 Uhr

Format: Online, BigBlueButton

Anmeldung: [ZWW-Seminarshop](#)

Seminar: „Ich weiß nicht, wo mir der Kopf steht“ – Tools zur Selbstorganisation am Arbeitsplatz

Überall gibt es 'Baustellen'. Alles ist (vermeintlich) wichtig. Von allen Seiten kommen Anfragen. Der Tagesplan wird durch zig Mails, die zu beantworten sind, torpediert. Die eigentliche Arbeit bleibt liegen. Die Zeit läuft davon und eigentlich hatten Sie doch noch ...

Viele von Ihnen haben für Ihre Gleichstellungsbeauftragung kein oder nur ein geringes Stundendeputat, d.h. die Aufgaben müssen in den Arbeitsalltag integriert werden. Das führt nicht selten zu inneren und äußeren Konflikten. Häufig ist zu hören: Alles eine Frage der Organisation! Wirklich nur eine Frage der Organisation?

Inhalte der Veranstaltung:

- Vision und Strategie mit Blick auf Hürden und Klippen
- Organisationstools mit Blick auf
 - Priorisierung
 - Zeitmanagement
 - Abgrenzung
 - Delegation
 - Netzwerk
- Kollegialer Austausch – Wie machen es die anderen!

Referentin: **Beate Berdel-Mantz** (Kommunikationstrainerin, Supervisorin)

Termin: **Di., 29. März 2022**, 09:30-16:30 Uhr

Format: Präsenz, Campus JGU

Anmeldung: [ZWW-Seminarshop](#)

Seminar: [Datenschutz leicht gemacht – Alltagsfallen im Umgang mit mobilen Endgeräten erkennen und umgehen](#)

Daten sind das Gold der Zukunft. Auf Schritt und Tritt greifen kostenlose Anwendungen in unseren mobilen Endgeräten auf unsere Daten zu. Wenn wir es zulassen, sind wir permanent mit dem World Wide Web verbunden. Damit sind wir flexibler, kommunikationsstärker und reicher an schnell verfügbaren Informationen. Diese Vorteile bezahlen wir nur zu oft mit unseren Daten – entweder weil das Geschäftsmodell einer kostenlosen App so funktioniert oder weil unsere Daten im Zuge eines Hacker-Angriffs auf Unternehmen in die Hände Dritter geraten. Auch beim Surfen im Netz werden wir von neugierigen Unternehmen gerne auf Schritt und Schritt überwacht und unsere Interessen und Kaufgewohnheiten ausgespäht. Aufgrund der Vielzahl möglicher Risiken sollte dem Thema Datensicherheit und dem Schutz der mobilen Endgeräte die gleiche Bedeutung zugemessen werden wie beim Umgang mit dem heimischen stationären Rechner.

Inhalte der Veranstaltung:

- Internetverbindungen zu Hause und unterwegs
- Installation, Funktionen, Geschäftsmodelle sowie „Risiken und Nebenwirkungen“ von Apps
- Datenschutz und Sicherheit bei mobilen Endgeräten
- Kommunikation per E-Mail deren Risiken (Spam, Phishing und deren Merkmale sowie Tipps zur Vermeidung)
- Datenspuren im Internet
- Informationsquellen und Hilfemöglichkeiten bei Problemen und Fragen

Referentin: **Jeanine Wein**, (freiberufliche Referentin)

Termin: **Do., 07. April 2022**, 09:30-16:30 Uhr

Format: Präsenz, Campus JGU

Anmeldung: [ZWW-Seminarshop](#)

Seminar: Arbeitsrecht für Frauen – und Gleichstellungsbeauftragte

Ansprechpartnerinnen für Beschäftigte, die im beruflichen Alltag diskriminiert werden: durch den Dienstherrn, durch Vorgesetzte, durch Kolleginnen und Kollegen, im Bewerbungsverfahren, bei Durchführung des Dienstverhältnisses (Entgeltgleichheit) und bei dessen Beendigung, etwa bei der Kündigung.

Ziel dieses Seminars ist es, Sie als Nichtjuristin als potentielle erste Ansprechperson für Rechtsfragen in diesem Zusammenhang zu stärken. Sie erhalten einen Einblick, wann zulässig ungleichbehandelt und wann unzulässig diskriminiert wird, und welche rechtlichen Möglichkeiten Betroffene jeweils haben. Sie arbeiten anhand des Gesetzestextes und besprechen zahlreiche Praxisfälle.

Inhalte der Veranstaltung:

- Grundzüge des deutschen Dienst- und Arbeitsrechtes
- Durchführung des Bewerbungsverfahrens
- Teilzeit, Elternzeit und Pflegezeit
- Entgeltgleichheit
- Abmahnung

Kündigungsschutz Bitte beachten Sie, dass das Seminar weder das Landesgleichstellungsgesetz noch das Bundesgleichstellungsgesetz zum Inhalt hat. Grundlage des Seminars ist das Arbeitsgesetz.

<u>Referentin:</u>	Prof. Dr. Katharina Dahm (Hochschule Mainz)
<u>Termin:</u>	Di. und Mi., 26. und 27. April 2022 , 09:30-16:30 Uhr
<u>Format:</u>	Präsenz, Campus JGU
<u>Anmeldung:</u>	ZWW-Seminarshop

Information und Beratung

Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung
Sabine Weis
Forum universitatis 1
55099 Mainz
Tel.: 06131/39-26241
E-Mail: weis@zww.uni-mainz.de

Homepage und online-Anmeldung:
<http://www.zww.uni-mainz.de>

News:

Equal Care Day am 1. März und Equal Pay Day am 7. März

Equal Care Day

Die Initiative Equal Care Day möchte mit dem am 1. März stattfindenden Aktionstag „[Equal Care Day](#)“, auf den Wert der Sorgearbeit und die Folgen ihrer ungleichen Verteilung hinweisen.

Der Zweite Gleichstellungsbericht der Bundesregierung stand unter dem Titel „Erwerbs- und Sorgearbeit gemeinsam neugestalten“ und berechnete erstmals den **Gender Care Gap**: Frauen leisten statistisch 52,4 Prozent mehr private Sorgearbeit als Männer. Der [Dritte Gleichstellungsbericht](#) stellt mit dem **Gender Care Share** einen weiteren Indikator dar, um Aussagen auch auf Haushaltsebene treffen zu können. Der Gender Care Share misst den Anteil, den Frauen innerhalb von Paarhaushalten an der informellen Sorgearbeit leisten. Er liegt im Durchschnitt aller gemischtgeschlechtlichen Paare in Deutschland bei 66 Prozent (2017). Auch in den Berufen der erwerbsförmigen Sorgearbeit sind mehrheitlich Frauen tätig.

Equal Pay Day

Am 7. März, nur einige Tage später, findet der [Equal Pay Day](#) unter dem Motto „**Equal pay 4.0 – gerechte Bezahlung in der digitalen Arbeitswelt**“ statt.

Quelle: Neues aus der Geschäftsstelle Dritter Gleichstellungsbericht

Soziologin Jutta Allmendinger erhält Frauenpreis der Ministerpräsidentin – Rita Süßmuth wird für ihr Lebenswerk geehrt

Für ihre Verdienste um die Gleichstellung von Mann und Frau zeichnet Ministerpräsidentin Malu Dreyer die Soziologin und Präsidentin des Wissenschaftszentrums Berlin für Sozialforschung, Prof. Dr. Jutta Allmendinger, mit dem Marie Juchacz-Frauenpreis 2022 aus. Anlässlich des 75-jährigen Jubiläums von Rheinland-Pfalz wird es erstmalig auch einen Frauenpreis für ein Lebenswerk geben. Dieser geht an die frühere Familienministerin und Bundestagspräsidentin Prof. Dr. Rita Süßmuth.

Quelle und weitere Informationen:

<https://www.rlp.de/de/service/pressemitteilungen/einzelansicht/news/News/detail/soziologin-jutta-allmendinger-erhaelt-frauenpreis-der-ministerpraesidentin-rita-suessmuth-wird-fuer-i/>

„Lass uns gemeinsam in Deine Zukunft starten!“

Unter dem Motto „Lass uns gemeinsam in Deine Zukunft starten!“ schreibt der AWO Bezirksverband Rheinland e. V. eine Abschlussarbeit zum Thema „Gleichbehandlung von Teilzeitmitarbeiter*innen in Führungspositionen“ aus.

Weitere Informationen zur Ausschreibung finden Sie unter: <https://awo-rheinland.de/job/ausschreibung-fuer-eine-abschlussarbeit-in-kooperation-mit-dem-awo-bezirksverband-rheinland-e-v/>

Ausschreibung für eine Abschlussarbeit in Kooperation mit dem AWO Bezirksverband Rheinland e.V. : „Gleichbehandlung von Teilzeitmitarbeiter*innen in Führungspositionen“



Fabienne Knautz und Corinna Dielerichs
Mitarbeiterinnen der AWO Rheinland

» Lass uns gemeinsam in Deine Zukunft starten! «

awo-rheinland.de/karriere

 <p>DEINE MISSION:</p> <ul style="list-style-type: none">○ Du untersuchst die grundlegenden Rahmenbedingungen für die verschiedenen Wirkungsbereiche der AWO Rheinland○ Du lokalisierst Maßnahmen zur Umsetzung der Gleichberechtigung○ Du ermittelst den aktuellen Ist-Zustand○ Du machst dir ein Bild über die aktuellen Wahrnehmungen der Mitarbeiter*innen	 <p>DEINE CHANCES:</p> <ul style="list-style-type: none">○ Einblick in die fachliche Steuerung und Verwaltung eines modernen Sozialunternehmens○ Eine*in feste*in Ansprechpartner*in○ Einen Kollegenkreis in dem Offenheit und Wertschätzung groß geschrieben wird○ Ein modernes Arbeitsumfeld○ Flexibles Arbeiten	 <p>DEIN PROFIL:</p> <ul style="list-style-type: none">○ Immatrikulation an einer Hochschule, idealerweise in einem wirtschaftlichen Studiengang○ Du möchtest eine gute Sache unterstützen○ Selbstständige und gewissenhafte Arbeitsweise○ Softskills sind für Dich kein Fremdwort	 <p>INTERESSE GEWECKT?</p> <p>Dann bewirb Dich vorzugsweise online über: www.awo-rheinland.de/karriere</p> <p>Für Fragen steht Dir Frau Fricke unter 0261/3006 108 gerne zur Verfügung.</p> 
---	--	---	---

AWO Bezirksverband Rheinland e.V.
Dreikaisersweg 4 | 55068 Koblenz
bewerbungen@awo-rheinland.de

 **Bezirksverband Rheinland e.V.**

Der Arbeitgeber mit Herz.

„Auch digitalisierte Personalauswahlssysteme schützen nicht vor Diskriminierung“

Auf die Chancen und Risiken von computergestützter Personalauswahl hat die Arbeits- und Sozialrechts-Professorin Katja Nebe (Univ. Halle-Wittenberg) aufmerksam gemacht. Im Newsletter der Geschäftsstelle „Dritter Gleichstellungsbericht der Bundesregierung“ verweist Nebe auf die Bedeutung von Algorithmen bei der Personalauswahl wie auch beim Personalabbau. Daten von und über Personen könnten computergestützt schnell zusammengestellt und ausgewertet werden. Darin werde die Chance gesehen „dass Auswahlentscheidungen neutral und ohne von Menschen gemachte diskriminierende Einflüsse zustande kommen“. Wörtlich: „Aber auch hier gilt ‚Traue keiner Statistik‘, denn auch ein automatisierter Rechenprozess kann Verzerrungen enthalten, je nachdem, welche Daten in die Berechnung einbezogen oder wie gewichtet werden.“ Die Reche-Verfahren mittels Algorithmen, darunter auch sogenannter selbstlernender Systeme, würden zunehmend komplexer.“ Weiter: „Je nachdem, auf welche Daten ein solcher Algorithmus zugreifen kann und welche Wechselwirkungen zwischen verschiedenen Daten bisher statistisch besonders häufig waren, wird das Risiko stereotyper und damit auch diskriminierender Entscheidungen größer.“ Der Einsatz neuer Auswahlmethoden, so Nebe, müsse daher „sehr aufmerksam bedacht werden“.

Quelle: fpd 797

Auskunft über die Belegung von Frauenhäusern

Die Zentrale Informationsstelle Autonomer Frauenhäuser (ZIF) macht darauf aufmerksam, dass dem Online-Portal www.frauenhaus-suche.de inzwischen bereits rund 300 Frauenhäuser angeschlossen seien. Das Portal gibt Auskunft über die bundesweite Belegung von Frauenhäusern. Per Klick können gewaltbetroffene Frauen erfahren, wo das nächste Frauenhaus ist und ob freie Plätze vorhanden sind, ob Kinder mitgenommen werden können, ihre Muttersprache angeboten wird und inwieweit Barrierefreiheit besteht.

Quelle: fpd 797

V. i. S. d. P.

Sabine Weis

Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung
der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
55099 Mainz
T: 06131/39-26241
E: weis@zww.uni-mainz.de